

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 10

Artikel: Der Sieg vom 1. März
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-432905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Der Sieg vom 1. März.

(Den schweizerischen Eisenbahnern.)



Des Starrsinns Hochburg ist gefallen!
Am ersten Märzten war der Tag:
Da hört' man Jubellieder schallen,
Entrissen ward aus Mammons-Krallen
Das Recht, das dort im Staube lag.

Was einst dem Schwertblich nur gelungen,
Vollbrachte Solidarität!
Eintracht macht stark! Von tausend Zungen
Hat's über Berg und Thal geklungen —
Es siegt, wer treu zur Sache steht!

Ihr rückt an mit Sturmeseile,
Auf Euern Fahnen stand die Noth!
Und mit der Kraft der festen Keile
Die Bresche wuchs — zu Euerm Heile
Im harten Kampf um's liebe Brod!

In Aarau galt es, auszubauen
Den Tempel wahrer Harmonie:
Ein Heer, ein Führer! Voll Vertrauen
Lief kühn sich's in die Zukunft schauen.
„Jetzt!“ riefen alle — „oder nie!“

Der Nordostwind schlug seine Flügel,
Sträubt' sein Gefieder geiergleich!
Ein Märzsturm braust' von Berg und Hügel,
Er blies — und knirschend aus dem Bügel
Sanft Troß und Willkür schreckensbleich!

Eintracht macht stark! Der Sieg ist Euer,
Die Ihr gekämpft für Weib und Kind!
Durch's Dunkel stieg ein Freudenfeuer,
Für alle Welt ein Herzerfreuer,
Hell angefaßt vom Märztenwind!